Sankt Nikolaus.

Meine Cousine (Base) Emilie und ich waren oft und viel zusammen. Es gab bei uns kein Familienfest, keine Kindereinladung, der sie nicht beiwohnte, und viele schulfreie Nachmittage brachte auch ich bei ihr zu. Sie hatte nicht soviel hübsches Spielzeug als ich, und namentlich liebte sie nicht, wie ich, immer wieder mit den Puppen zu spielen; aber wir vergnügten uns doch immer herrlich miteinander.

Die gute Tante Karoline war eine stille, sanfte Frau, die ihr einziges, blasses Töchterlein über die Maßen lieb hatte, und vielleicht noch mehr um Emiliens, als um meiner selbst willen, große Stücke auf mich hielt. Emilie hing nämlich mit rührender Zärtlichkeit an mir. Sie that immer und alles, was ich wollte; wir spielten nur, was ich angab, und das